

Übung Bedarfsermittlung

a)

Teil	Bedarfe
BG A	4
BG B	3
BG C	2
BG D	15
BG E	21
Bauteil 1	30
Bauteil 2	45
Bauteil 3	6
Bauteil 4	9
Bauteil 5	42
Bauteil 6	87

b)

Teil	Bedarfe	Bruttobedarf	Bestände	Einkauf	Vormontage	Endmontage
E 1	1	200 St.				200 St.
BG A	4	800 St.			800 St.	
BG B	3	600 St.			600 St.	
BG C	2	400 St.			400 St.	
BG D	15	3.000 St.	1.500 St.		1.500 St.	
BG E	21	4.200 St.			4.200 St.	
Bauteil 1	30	6.000 St.	1.000 St.	2.200 St.		
Bauteil 2	45	9.000 St.	1.500 St.	3.300 St.		
Bauteil 3	6	1.200 St.		1.320 St.		
Bauteil 4	9	1.800 St.		1.980 St.		
Bauteil 5	42	8.400 St.		9.240 St.		
Bauteil 6	87	17.400 St.	8.000 St.	10.340 St.		

2.200 St.
3.300 St. Unter Berücksichtigung der Bestände BG D, in denen jeweils 2 mal bzw. 3 mal Bauteil 1 und 2 enthalten sind und daher nicht eingekauft werden müssen!

c) Rabatt bei Einkauf Bauteil 6, da > 10.000 Stück.

d) Lieferung „Frei Haus“: Kosten- und Gefahrenübergang beim Kunden, der Verkäufer trägt die Transport- und Umschlagskosten vollständig; er ist auch für die Organisation des Transport (also selbst oder Beauftragung eines Dritten) zuständig.

e) Gesamtdurchlaufzeit: $(12 + 7 + 10 + 2) =$ **31 Tage**
→ nicht termingerecht!

Vereinbarung von Teillieferungen
Überlappung von Vor- und Endmontage
ggf. Mehrarbeit, Schichtarbeit

Zeitliche Bedarfsplanung

Bestellrhythmusverfahren
(zeitgesteuert)

konstante Bestellzeitpunkte (immer gleiche Abstände zwischen zwei Bestellungen)

variable Bestellmengen (jedenfalls bei nicht absolut gleichmäßigem Verbrauch)

Bestellpunktverfahren
(bestandsgesteuert)

Bestellungen werden bei Erreichen eines bestimmten Bestandes (Meldebestand, Signalbestand) ausgelöst.

deshalb: **konstante Bestellmenge**
variable Bestellzeitpunkte (jedenfalls bei
nicht kontinuierlichem Verbrauch)

Meldebestand = Sicherheitsbestand + Tagesverbrauch × Lieferzeit

Höchstbestand = Sicherheitsbestand + Bestellmenge

$$\text{Bestellintervall} = \frac{\text{Höchstbestand} - \text{Sicherheitsbestand}}{\text{Tagesverbrauch}}$$

$$= \frac{\text{Bestellmenge}}{\text{Tagesverbrauch}}$$

ABC-Analyse

Art.-Nr.	Mengen	Bezugspreis	Verbrauchswert	Rang
1	1.300	12,00 €	15.600,00 €	5
2	7.800	7,00 €	54.600,00 €	3
3	50.000	2,00 €	100.000,00 €	1
4	200.000	0,20 €	40.000,00 €	4
5	3.500	2,80 €	9.800,00 €	6
6	20.000	4,00 €	80.000,00 €	2

Art.-Nr.	Verbrauchswert	kumuliert	prozentual kum	prozent	Kategorie
3	100.000,00 €	100.000,00 €	33,33 %	33,33 %	A
6	80.000,00 €	180.000,00 €	60,00 %	26,67 %	A
2	54.600,00 €	234.600,00 €	78,20 %	18,20 %	B
4	40.000,00 €	274.600,00 €	91,53 %	13,33 %	B
1	15.600,00 €	290.200,00 €	96,73 %	5,20 %	C
5	9.800,00 €	300.000,00 €	100,00 %	3,27 %	C
	300.000,00 €				

Ergebnis: 60 % des gesamten Materialverbrauchs entfallen auf lediglich 1/3 der Materialarten (Art. 3 und 6) → „A“-Kategorie

Auf ein weiteres Drittel entfallen lediglich ca. 8,5 % des Materialverbrauchs (Art. 1 und 5) → „C“-Kategorie

Auf das restliche Drittel entfallen die verbleibenden 31,5 % → „B“-Kategorie

Normstrategien:

A-Material: Vermeidung von Lagerhaltung durch entsprechende Beschaffungsstrategien

- just-in-time-Lösungen
- Konsignationslager
- Reduzierung der Mindestbestände auf ein absolutes Minimum
- Aggressive Verhandlungen mit Lieferanten hinsichtlich Preisen und Konditionen
- permanente Lagerbestandsüberwachung
- Bestellmengenoptimierung

C-Material: - Lagerhaltung -> Erzielung von Einkaufsvorteilen durch große Mengen und/ODER()
Spekulationskäufen
- Lagerkosten spielen eine untergeordnete Rolle

- B-Material: - Beurteilung von Fall zu Fall unter Berücksichtigung weiterer Faktoren
- Preisentwicklung
 - Kursentwicklung
 - Lagerkapazität
 - Realisierung von Bonusvorteilen

In der folgenden Darstellung wird nur der Rabatt des Lieferanten geändert:

	vorher		nachher	
Listeneinkaufspreis		250,00 €		250,00 €
- Rabatt	0,00 %	0,00 €	10,00 %	25,00 €
Zieleinkaufspreis		250,00 €		225,00 €
- Skonto	2,00 %	5,00 €	2,00 %	4,50 €
Bareinkaufspreis		245,00 €		220,50 €
+ Handlungskostenzuschlag	45,00 %	110,25 €		110,25 €
Selbstkostenpreis		355,25 €		330,75 €
+ Gewinnzuschlag	10,00 %	35,53 €	18,15 %	60,03 €
Nettoverkaufspreis		390,78 €		390,78 €
Umsatzrendite		9,09 %	68,98 %	15,36 %

Eine Reduzierung des Listenpreises im Einkauf um 10 % führt im vorliegenden Fall zu einer Steigerung der Umsatzrendite um knapp 70 %.

Übungen Materialdisposition

- Aufgabe 1**
- das richtige Material
 - zur richtigen ZEIT()
 - in der richtigen Menge
 - am richtigen Ort
 - in der richtigen Qualität
 - zum optimalen Preis
 - mit der richtigen Information bereitstellen.

Erwartungen der Produktion

- beste Qualität
- sofortige Lieferbereitschaft

Absatz

- sofortige Abgabebereitschaft
- gefüllte Lager
- keine Berücksichtigung von Fertigungslosgrößen

Rechnungswesen

- niedrigste Preise
- geringe Kapitalbindung
- späteste Zahlung

Aufgabe 2

- a) Bestellmenge **75.000** Stück, da der Vorrat 30 Tage reichen muss
- b) Maximalkapazität **87.500** Stück, also zzgl. Mindestbestand
- c) Ø Lagerbestand = Mindestbestand + Bestellmenge/2 **50.000**
$$\frac{= 2 \times \text{Mindestbestand} + \text{Bestellmenge}}{2} \quad \mathbf{50.000}$$
- d) Gesamtlieferzeit: 5
Meldbestand: 25.000 (5 × Tagesverbrauch + Mindestbestand)
in 3 Tagen, da der aktuelle Bestand 37.500 beträgt
- e) **5 Tage** (Reichweite des Mindestbestands)
- f) Bestand 2 Tage nach Erreichen des Meldebestands 20.000, diese müssen 3 Tage reichen → Entnahme pro Tag: 6666 Stück

fertigstellen!